

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gerichtsbüchlein**

**Vigelius, Nicolaus**

**Naumburg, 1635**

Cas. 57.

[urn:nbn:de:bsz:31-138967](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138967)

sie jeho erfahren/ Nun were aber ratio Constitutio-  
tionis Elector. potissima negligentia Domi-  
ni, qui tamdiu tales præstationes non exegit  
arg. l. 1. 2. ff. pro derelict. & arg. l. alienationis 28. D.  
de V. S. Welche negligentia ihnen aber nicht  
imputirt werden kente/ Denn sie nicht gewußt/  
dass sie die widerkäufflichen Zinsen bey Beklagten  
Rathe stehen hetten/ Treutl. vol. 2. disput. 22. ibes. 3.  
lit. j. in fin. Zu dem were die Const. Elect. in diesem  
Fall limitirt. Möller. ibid. num. 9.

### Bescheid.

Auff Klage/darwider eingewante Exception  
vnd ferner Vorbringen in Sachen Heinrich  
Michelmann vnd Consorten Kläger an einem/  
Syndicn des Raths zu Döls Beklagten anders  
Theils/ Gebe Ich ic. diesen Bescheid: Dass Be-  
klagte ihres Vorwendens ungeacht Klägern die  
innerhalb Rechtsverwehrete Zeit verfallene Jähr-  
liche widerkäuffliche Zinsen zu bezahlen schuldig.

### Cas. 57.

Const. Elect. 3. p. 2.

Dans Newborn hat dem Rath zu Pegau/  
Anno

Anno 1540. tausent Reinsche Goldgülden widerkäufflich Jährlichen omb hundert Reinsche Goldgülden verkaufft / derogestalt / daß so lange der Rath solche tausent Gülden nicht wider an sich lösen vnd bringen wolte / allezeit obgedachte hundert Reinsche Goldgülden Zins erwehntem Hans Newborn gegen Dürung im Ostermarck zu Leibzig bezahle werden sollte. Alldieweil aber der Rath zu Pegaw numehr ober 40. Jahr nur hundert Gülden schlecht Geld / den Gülden zu 21. Groschen gerechnet / bezahlet / wil mit solcher Bezahlung anjens Hans Newborn nicht zu frieden seyn / sondern begehrt tausent Reinsche Goldgülden in Specie. vermöge der obligation. Fundirt sich auff solche obligation per certi conditionem ex stipulatu. l. si ita stipulatus 126. §. Chrysofonus. vers. superest D. de V. obl.

Der Rath wendet hiergegen vor / sie hetten über Rechts verwehrt Zeit mehr nichts als hundert Gülden den Gülden zu 21. Groschen / bezahlet / derowegen so bringet Hans Newborn Commision aus / an den Amptverwalter zu Pegaw / vnd beklaget daseibst den Rath. Beklagter Rath fundirt seine Exception in Const. Elect. 3. p. ibid. Möller.

## Bescheid.

Auff Klage/ und vorgeschützte Exception in Sachen Hansen Newborn Klägern an einem/ Syndicen des Rathes zu Pegaw Beklagten am andern Theil/ Geben zu. diesen Bescheid: Daß Klägers suchen wider Beklagte gestalten Sachen nach nicht stat hat. Es könnte dan Klägerparthum vñ beweisen/ daß Beklagter Rath bey Auszahlung der jährlichen Zinsen / sich in mala fide besunden/ darwider ihm sein Gegenbeweis und andere Rechtliche Notturnfft billig vorbehalten wird/ und ergeheth darauff fernere in der Sache was rechts ist.

## Cas. 58.

Const. Elect. 5. p. 2.

Das Hospital St. Georgen vor Leipzig hat auffm Gute Pfaffendorff vorm Kanstedter Chore daselbst fünfshundert Gilden unbleglichen Capital stehen/ davon hat der Vorsteher die Zinsen innerhalb dreissig Jahren / Jahr und Tag/ nicht gefodert. Jezund kömbr nach des vorigen Vorstehers Tode der jetzige Vorsteher / und begehret die Zinsen auff zwey und dreissig Jahr: klagt deswegen vorm Amptschöffer daselbst/ Fürdirt sich in l. 35. C. de Episc. & Cler. Wesenbec.

in Par. m.  
Elect. 5. p.

Der  
Georg  
praescrip  
ationes  
scriptio  
scrip. 30.  
Kläg  
wider H  
jura & c

Auff K  
und fernere  
St. Geor  
Merckel  
diesen  
wendens  
von den  
pitals in  
dung der